

„Soll ich meinem Kind ein Smartphone kaufen?“ – „Mein Kind hängt nur noch am Handy.“
– „Wie lange darf mein Kind ans Smartphone?“

Empfehlungen und Tipps zur Smartphone-Nutzung und Medienschutz

Sie als Eltern:

1. Sie sind die **Erziehungsberechtigten** und bis zum 18. Lebensjahr sind Sie verantwortlich für die Aktivitäten Ihrer Kinder im digitalen Raum.
2. Die empfohlene **Bildschirmzeit** für 10–12-Jährige: ca. 7 Stunden pro Woche. Man kann in den Einstellungen festlegen, wann das Smartphone/ Tablet einfach ausgeht oder gemeinsam einen Plan erstellen und die Bildschirmzeit flexibel anpassen; das benötigt Vertrauen UND Kontrolle bzw. Kommunikation.
3. **Verbote** sind nicht der sinnvollste Weg, wenn Sie aber keine Möglichkeit haben, mit Ihrem Kind zusammen zu reflektieren, oder digitale Inhalte **gemeinsam** zu erkunden, kann ein temporäres Verbot bzw. eine stärkere Beschränkung der Bildschirmzeit eine Maßnahme sein.
4. **Fragen** Sie Ihr Kind auch, wie es sich in Chats/Nachrichten verhält oder lassen Sie sich mit dessen Einverständnis Chatverläufe zeigen. Hierbei geht es vor allem darum, Probleme wie Cyber-Mobbing oder unangemessenes Verhalten des Kindes oder anderer Menschen frühzeitig selbst zu erkennen und dem entgegenzuwirken. Zeigen Sie **Interesse** daran, was ihr Kind im digitalen Raum macht. Nur so bleiben Sie der erste Ansprechpartner oder die erste Ansprechpartnerin.
5. **Ja**, Sie müssen alle **Passwörter** Ihres Kindes kennen und u.U. regelmäßig kontrollieren, insbesondere wenn es Ihnen nicht möglich sein sollte (z.B. wegen der Arbeit), gemeinsam den digitalen Raum zu erkunden.
6. **What's App, Instagram, TikTok** sind erst ab 13 Jahren erlaubt und auch nur mit der Erlaubnis der Eltern legal. Das setzt außerdem voraus, dass die Eltern den Gebrauch der Apps **beaufsichtigen**. *YouTube, Netflix* und *Spotify* sind ohne das Einverständnis der Eltern sogar erst ab 18 Jahren erlaubt. (siehe auch AGB der Anbieter und EU Richtlinien)
7. Achten Sie auch auf den **Spielkonsum**. Spielesucht (z.B. bei *Fortnite* oder *Brawl Stars*) kommt immer häufiger vor und wird von den Betreibern aktiv durch die jeweilige Anlegung der Spiele (z.B. Belohnungs- oder Bewertungssystem) gefördert.

Anschrift

Nieder-Ramstädter Str. 120
64285 Darmstadt

Kontakt

Telefon (06151) 13-48 29 00
Telefax (06151) 13-48 29 99
Sporthalle: Tel.: 13-48 29 04

Bürozeiten:

Mo-Do 7.00 - 14.00 Uhr
Pause 12.00 - 13.00 Uhr
Fr. 7.00 - 13.00 Uhr

Schulpausen:

09.20 - 09.40 Uhr
11.15 - 11.30 Uhr

Schulträger:

Stadt Darmstadt
www.darmstadt.de

Wir als Schule:

1. **Ja**, auch wir haben einen Erziehungsauftrag und können Sie unterstützen. Sie können sich jederzeit an die Schulsozialarbeit (**KOMM**) im Haus wenden und auch Vertrauenslehrkräfte, Klassenlehrkräfte können zunächst Ansprechpersonen bei Problemen sein.
2. Wirkliche **Konsequenzen** (zum Bsp. bei *Hate Speech* oder *Mobbing* im Klassenchat) können wir aber nur ziehen, wenn der Unterricht/ die Schulumgebung betroffen ist.
3. Um dem steigenden Bildschirmkonsum und seinen erwiesenen Auswirkungen (z.B. verminderte Aufmerksamkeitsspanne, Konzentration und gestörtes Empathievermögen) entgegenzuwirken, sind Smartphones in den Jahrgangsstufen 5 – 10 **ausgeschaltet** in der Tasche mitzuführen. Auf Toiletten herrscht auch für die Oberstufe ein absolutes **Handyverbot**.
4. Viele Lehrende gestatten/ fördern die Nutzung der eigenen Smartphones für beaufsichtigte, **unterrichtliche Zwecke**, oder greifen auf unsere iPad-Wägen zurück. Keiner wird ausgeschlossen sein, wenn er oder sie kein Smartphone (dabei) hat. Falls das Smartphone Ihres Kindes auf Ihre Veranlassung für bestimmte Zeiträume gesperrt sein sollte, eine Lehrkraft aber häufiger den Einsatz der eigenen Smartphones im Unterricht fördern möchte, nehmen Sie bitte Kontakt mit dieser Lehrkraft auf. Sie können uns jederzeit über das Schulportal erreichen.
5. *What's App* ist praktisch, ist aber für eine Kommunikation zu Hausaufgaben o.ä. nicht nötig. Das **Schulportal** bietet die Möglichkeit von Klassenchats, in denen sich auch immer eine Lehrkraft befindet, und das digitale Klassenbuch ermöglicht Ihnen und Ihren Kindern den Einblick in Unterrichtsinhalte und Hausaufgaben.
6. Wir bieten einmal im Jahr einen **Online-Elternabend** (voraussichtlich im Februar) zum Thema an. Dieser wird durch die Firma *Blickwechsel* durchgeführt.
7. In einer **Arbeitsgruppe** treffen sich Lehrkräfte regelmäßig und evaluieren bestehende Konzepte zur Smartphone-Nutzung und zum Medienschutz an der GBS. Wir arbeiten eng zusammen mit der Gruppe **Schutzkonzept**.
8. Das Thema Medienbildung ist Bestandteil der **Projektstage** der Jahrgangsstufe 6.
9. Die **Digitalen Helden** (AG von Schüler*innen der Jahrgangsstufen 8, 9, 10) werden voraussichtlich erstmals 2025 ein „peer-to-peer“- Programm bei den 5. Klassen durchführen.
10. Wir verweisen außerdem auf die folgenden, äußerst hilfreichen **Links**:
 - <https://he.edumaps.de/13395/196505/iggipuup03>
 - https://padlet.com/Blickwechsel_Medienbildung_satt/infoboard-elternabend-internet-abc-andere-llcyy4vlaub7udl
 - <https://www.schau-hin.info/>
 - <https://www.medien-sicher.de/>
 - https://www.handysektor.de/?id=665&tx_kesearch_pi1%5Bsword%5D=whatsapp+stress
 - <https://www.juuuport.de/infos/ratgeber>
 - <https://www.ins-netz-gehen.de/>
 - <https://spieleratgeber-nrw.de/>
 - <https://www.klicksafe.de/>

Mit freundlichen Grüßen

Heike Hammacher, StRin, Medienschutzbeauftragte der GBS